

# BSBS

Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.  
im Landesschwimmverband Niedersachsen e.V.



## Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.

14. Bezirkstag  
am 11.04.2015  
in Braunschweig



# Einladung zum 14. Bezirkstag 2015

am Sonnabend, den 11. April 2015, 15.00 Uhr  
im Sportheim Rote Wiese, Rote Wiese 9, 38124 Braunschweig  
Ausrichter: Polizeisportverein Braunschweig e. V.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollführers und der Mandatsprüfungskommission
3. Ehrungen und Verabschiedungen
4. Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse mit Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Satzungsändernde Anträge
8. Entlastung der Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2014
9. a) Wahlen bis zum Bezirkstag 2017
  - Vorsitzender
  - Stellvertretender Vorsitzender (Sport)
  - Fachausschussvorsitzender Schwimmen
  - Fachausschussvorsitzender Synchronschwimmen
  - Fachausschussvorsitzender Wasserspringen
  - Fachausschussvorsitzender Breitensportb) Erweiterungswahlen bis zum Bezirkstag 2017\*
  - Stellvertretender Vorsitzender (Finanzen)
  - Stellvertretender Vorsitzender (Verwaltung)
  - Fachausschussvorsitzender Wasserball
  - Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit
  - Schriftführer
10. Sonstige Anträge
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2015
12. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2016 und 2017\* und den Ort des Bezirkstages 2016\*\*
13. Wahl eines Kassenprüfers / der Kassenprüfer\*
14. Wahl eines Delegierten zum LSN-Verbandstag
  - ca. 30 Minuten Kaffeepause -
15. Diskussionsforum
  - a) Vereine fragen, Verbände antworten
  - b) Informationen von Vereinen für Vereine
16. Verschiedenes

\* kursiver Text nur bei Zustimmung zu den satzungsändernden Anträgen gem. TOP 7

\*\* "und den Ort des Bezirkstages 2016" entfällt bei Zustimmung zu den satzungsändernden Anträgen gem. TOP 7

Anträge müssen in Schriftform mit Begründung bis zum 14.03.2015 beim Vorsitzenden Andreas Lange (Postanschrift Carl-Diem-Weg 7, 37574 Einbeck, E-Mail andreas.lange@lsn-bsbs.de) eingegangen sein. Wir würden uns ebenso zum gleichen Termin über Themenvorschläge zu TOP 15 freuen.

Das Stimmrecht wird nach § 15b der Satzung festgestellt. Die Vertretungsberechtigung für einen Verein/Kreis muss durch eine Vollmacht des Vereins/Kreises vor Beginn des Bezirkstages nachgewiesen werden.

Die Jahresberichte, Anträge, der Haushaltsvoranschlag und das Formular "Vollmacht" werden auf der Homepage des BSBS veröffentlicht und können dort heruntergeladen werden. Sie werden nicht mehr versandt!

Klaus Haßelbring  
Stellvertretender Vorsitzender (Verwaltung)

# Jahresberichte 2014

## Andreas Lange

Vorsitzender



Das Sportjahr 2014 liegt hinter uns und es ist an der Zeit, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen.

Meine Aufgaben als Vorsitzender liegen hauptsächlich in der strategischen Ausrichtung und Leitung des Verbandes, in der Repräsentation bei Meisterschaften und anderen Anlässen wie Jubiläen, in der Teilnahme an Veranstaltungen auf Kreis-, Bezirks-, und Landesebene sowie verbandsinternen Sitzungen und in der Mitarbeit im Hauptausschuss des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.V. (LSN).

Auch im Jahr 2014 hat uns das Thema Anwesenheitsquote sowie die zeitliche Länge unserer Bezirkstage immer noch beschäftigt. Wir stellen uns weiterhin gemeinsam mit dem Hauptausschuss des BSBS die Frage, wie wir den Bezirkstag für die Vereine attraktiver gestalten können und ob wir am Format der Durchführung etwas ändern können. Nach intensiver Diskussion in unserer Oktobersitzung 2014 im Hauptausschuss werden wir den formalen Teil des Bezirkstages 2015 deutlich straffen. Dabei wird es Grußworte nur noch in schriftlicher Form geben und Verabschiedungen, die es bisher für Ausschuss- sowie Vorstandsmitglieder gab, werden nur noch für anwesende ausscheidende Vorstandsmitglieder stattfinden. Die anderen werden nicht entfallen, sollen aber in einem anderen Rahmen durchgeführt werden.

Das Thema „Gedankenaustausch der Vereine untereinander und mit den anwesenden Verbandsvertretern vom Bezirk und LSN“ kommt sehr gut an, wobei wir feststellen müssen, dass es seitens der Vereine und der Kreise bisher keinen eigenen Input gab. Hier würden wir uns gerne auch Beiträge von ihnen wünschen.

In den Tagungsunterlagen finden Sie wieder einige Satzungsänderungen. Diese beziehen sich insbesondere auf das Thema der Durchführung des Bezirkstages nur im zweijährigen Rhythmus. Hierin sehen Sie auch ein Ergebnis der Diskussion mit unserem Hauptausschuss. Reine Formalien sind für die Vereine uninteressant, haben aber ihren satzungsmäßigen Ursprung und ihre Notwendigkeit. Mit dieser Einsicht und Haltung steht der Bezirk Braunschweig nicht alleine da. Der Bezirk Weser-Ems praktiziert dieses schon seit Gründung und auch der Bezirk Hannover hat für den kommenden Bezirkstag einen entsprechenden Antrag gestellt.

Für uns als Vorstand gab es nach dem Bezirkstag 2014 einige Änderungen. Mit Frederik Ostwald (stellvertretender Vorsitzender Finanzen), Wolfgang Köhlhoff (Fachausschussvorsitzender Wasserball) und Darja Elster (Schriftführerin) wurden drei der acht besetzten Vorstandspositionen neu besetzt. Trotz dieser personellen Neuausrichtung kam es zu keinen Qualitätsverlusten. Wir sind vielmehr der Meinung, dass wir unsere kontinuierliche Leistungsverbesserung und den Ausbau unseres Angebotes an die Vereine im BSBS fortführen konnten. Das Team funktioniert weiterhin erfolgreich. Wir müssen nur aufpassen, dass unser angestrebter Qualitätsanspruch durch Ehrenamtlichkeit auch weiterhin zu leisten ist.

Über die sportliche Arbeit in unserem Bezirk konnten Sie sich zeitnah im Internet auf unserer Homepage oder in Swim&More informieren. Unser Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit Matthias Schneider hat mit seinem Team wie in den vergangenen Jahren wieder sehr gute Arbeit geleistet und uns ins rechte Bild gerückt.

Über die schwimm- und wasserballsportlichen Belange werden die beiden Fachausschussvorsitzenden Ingmar Hahn (Schwimmen) und Wolfgang Köhlhoff (Wasserball) sowie die stellvertretende Vorsitzende Sport Dr. Anna-Christine Grüne ausführlich berichten. Neben vielem Bewährten gibt es auch über einige erfreuliche Neuerungen zu berichten.

Aus finanzieller Sicht liegt unser Bezirksschwimmverband voll im Kurs. Das für 2014 angepeilte finanzielle Ergebnis konnte mehr als erreicht werden. Dieses ist der sparsamen Haushaltsführung, der Inanspruchnahme unserer Leistungsangebote und den damit verbundenen Meldegeldern/Gebühren als auch unseren Partnern, die uns auch im letzten Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, zu verdanken.

Zu meinen Aufgaben als Vorsitzender unseres Bezirksschwimmverbandes gehört auch wie oben erwähnt die Mitarbeit im Hauptausschuss des LSN. Der Hauptausschuss des LSN wird seit dem letzten Verbandstag nicht mehr so stark in operative Themen eingebunden wie in der Vergangenheit; seine Rolle wird vielmehr strategisch gesehen. Für die kommenden Sitzungen wird das Rollenverständnis der Ebenen und Sparten ein zentrales Thema sein. Aufgrund von Terminkonflikten im LSN hat der BSBS mit zwei Personen die Delegation des LSN zum Landessporttag unterstützt, damit die vier Stimmen auch ausgeübt werden konnten.

Trotzdem war auch das Jahr 2014 im LSN-Hauptausschuss nicht frei von operativer Arbeit. Für unseren Bezirk ist es mir gemeinsam mit Dr. med. Ernst Rzesacz gelungen, die aufgrund der festgelegten Kriterien notwendig gewordene Aberkennung des Stützpunktes Braunschweig Schwimmen für ein Jahr auszusetzen. Besonderer Dank gilt hier auch dem Vorsitzenden vom Bezirk Weser-Ems, Tjark Schröder, der als Nutznießer einer Aberkennung, unseren Antrag voll unterstützt hat.

Allen, die uns, egal in welcher Funktion, mit Rat und Tat, mit Treue und Einsatzbereitschaft zur Seite standen und stehen, sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön. Besonderen Dank möchte ich aber allen Fachausschussmitgliedern und meinen Vorstandskollegen aussprechen, die so tatkräftig mit anpacken.

Ich würde mich freuen, Sie alle auf dem Bezirkstag 2015 in Braunschweig begrüßen zu können, um mit Ihnen die Weiterentwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes zu diskutieren und abzustimmen. Für das Sportjahr 2015 wünsche ich mir weiterhin das faire Miteinander und die weiterhin positive Entwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes. Hier sind nicht nur der Vorstand und die Fachausschüsse, sondern auch Sie als Verantwortliche in den Vereinen gefordert. Es liegt an uns allen, unseren Bezirk in die richtige Richtung zu entwickeln.

## Frederik Ostwald

Stellv. Vorsitzender Finanzen



## Kassenbericht 2014

<b>1. Bestände 01.01.2014</b>	<b>Konten</b>		
Kassenbestand	3000	16.801,01 €	
Wasserballkonto	3200	1.209,68 €	
Sparbücher	3100	28.821,63 €	
			<b><u>46.832,32 €</u></b>
 <b>2. Ausgaben/Einnahmen</b>			
<b>2.1 Verwaltung / Vorstand</b>			
Vorstandssitzungen	48100	-995,40 €	
Sonst. Reisekosten Vorstand/Ausschussmitglieder	48300	-386,60 €	
Hauptausschusssitzungen	48200	-567,10 €	
Zinsen	14950	459,06 €	
Spenden	14100	0,00 €	
Porto	51100	0,00 €	
Telefon/Fax	51200	0,00 €	
Allgem. Bürobedarf	51300	-9,23 €	
Zeitschriften/Literatur	51500	-204,00 €	
Internet / Homepage	51250	-71,99 €	
Kontoführungsgebühren	51400	-116,87 €	
Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Notarkosten)	51600	-225,21 €	
Versicherungen	54860	-283,72 €	
Ehrungen / Geburtstage	54150	-154,94 €	
Bezirkstag	48400	-1.268,95 €	<b><u>-3.824,95 €</u></b>
<b>2.2 Fachausschuss Schwimmen</b>			
Veranstaltungen	17100-17160	7.841,10 €	
Lehrgänge	58130	-169,56 €	
KMK/JMK Lehrgänge	72100-72180	-160,65 €	
Auswahlmannschaft	58126	-4.054,99 €	
LSN Team-Cup	58122/58123	-1.246,30 €	
Kampfrichterlehrgänge	58131-58137	775,41 €	
Medaillen / Urkunden (auch Reste)	17200	-38,04 €	
Fachausschusssitzungen	58121	-828,76 €	<b><u>2.118,21 €</u></b>
<b>2.3 Fachausschuss Wasserball</b>			
Ausschusssitzungen / Technikersitzung	19300	-115,40 €	
Meldegeld Wasserball	19100	2.825,34 €	
Bußgelder/Ordnungsgebühren	19500	100,00 €	
Reisekosten Schiedsrichter	19200	-1.594,22 €	
Lehrgänge	19400	0,00 €	<b><u>1.215,72 €</u></b>
<b>2.4 Fachausschuss Breitensport</b>			
Lehrgänge	72500	267,78 €	
Fachausschusssitzungen	58140	0,00 €	<b>267,78 €</b>
<b>2.5 Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Fachausschusssitzungen	58145	-189,60 €	
Reisekosten zu Veranstaltungen		0,00 €	<b><u>-189,60 €</u></b>
<b>2.6 Reparaturen/Anschaffungen/Vermietung AV</b>			
Anschaffungen	54750	-365,83 €	
Reparaturen / Wartung	54550	0,00 €	
Miete Beamer	58125	30,00 €	
Kampfrichterhemden	59000	65,91 €	<b><u>-269,92 €</u></b>
			<b><u>-682,76 €</u></b>
<b>3. Endbestand</b>			
<b>Bestände 31.12.2014</b>			
Kassenbestand	3000	46.101,45 €	
Wasserballkonto	3200	48,11 €	
Sparbücher	3100	0,00 €	<b><u>46.149,56 €</u></b>

## Haushaltsvoranschlag 2015

1. Verwaltung / Vorstand			
Vorstandssitzungen	58100	-800,00 €	
Sonst. Reisekosten Vorstand/Ausschußmitglieder	58110	-400,00 €	
Hauptausschusssitzungen	58150	-900,00 €	
Jugendwart	14890	0,00 €	
Zinsen	14950	300,00 €	
Spenden	14100	0,00 €	
Porto	51100	-50,00 €	
Telefon/Fax	51200	0,00 €	
Allgem. Bürobedarf	51300	-25,00 €	
Zeitschriften/Literatur	51500	-75,00 €	
Fotokopien	51310	0,00 €	
Internet / Homepage	51250	-100,00 €	
Kontoführungsgebühren	51400	0,00 €	
Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Kassenprüf., Notark.)	51600	-150,00 €	
Versicherungen	54860	-350,00 €	
Ehrungen / Geburtstage	54150	-200,00 €	
Bezirkstag	58050	-500,00 €	<u><u>-3.250,00 €</u></u>
2. Fachausschuss Schwimmen			
Veranstaltungen	17100-17150	5.300,00 €	
Auswahlmannschaft	58126	-4.000,00 €	
Lehrgänge	58120	0,00 €	
KMK/JMK Lehrgänge	72100-72180	-600,00 €	
LSN Teamcup	58122/58123	-1.200,00 €	
Fachausschusssitzungen	58121	-500,00 €	<u><u>-1.000,00 €</u></u>
3. Fachausschuss Wasserball			
Ausschusssitzungen / Technikersitzung	58130	-150,00 €	
Meldegeld Wasserball	19100	750,00 €	
Bußgelder/Ordnungsgebühren	14200	0,00 €	
Mahngebühren	14500	0,00 €	
Reisekosten Schiedsrichter	57350	0,00 €	
Lehrgänge	72200	0,00 €	
Medaillen/Pokale	58893	-50,00 €	<u><u>550,00 €</u></u>
4. Fachausschuss Breitensport			
Lehrgänge	72500	0,00 €	
Fachausschusssitzungen	58140	0,00 €	<u><u>0,00 €</u></u>
5. Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit			
Fachausschusssitzungen/Reisekosten zu Veranstaltungen	58145	-200,00 €	<u><u>-200,00 €</u></u>
6. Reparaturen/Anschaffungen/Vermietung AV			
Anschaffungen	54750	0,00 €	
Reparaturen / Wartung	54550	-100,00 €	
Miete Beamer	58125	0,00 €	
Rechnungsabgrenzungen		0,00 €	<u><u>-100,00 €</u></u>
Entnahme aus Rücklage		4.000,00 €	<u><u>4.000,00 €</u></u>
Gesamtergebnis:			<u><u>0,00 €</u></u>

## Dr. Anna-Christine Grüne

Stellv. Vorsitzende Sport



Das Jahr 2014 hat wieder einmal den erfolgreichen Kurs bestätigt, den wir im Bezirk Braunschweig eingeschlagen haben. Im Einzelnen berichten die Fachausschüsse über ihre jeweiligen Arbeiten. Deshalb möchte ich mich an erster Stelle bei allen Ausschussmitgliedern für die gute Arbeit bedanken. Neben den „üblichen“ Tätigkeiten – z.B. Teilnahme an diversen Sitzungen im Bezirk und auf Landesebene und Siegerehrungen bei Meisterschaften – war für mich in diesem Jahr vor allem das Projekt „Leistungssport im BSBS“ neu, das uns hoffentlich auch die nächsten Jahre begleiten wird: Wie geht es nach dem sehr guten Lehrgangssystem für die Mehrkämpfer im Bezirk weiter? Ein Baustein ist der Auswahlwettkampf, der 2014 wieder realisiert werden konnte, ein weiterer Baustein ein Lehrgangssystem für die Älteren, das Zusammenrücken und sich Unterstützen bei höheren Meisterschaften und zukünftig auch hoffentlich eine verstärkte Zusammenarbeit in möglichst vielen kleinen Zentren. Vielen, vielen Dank an alle, die sich hier engagiert haben und die Idee vorantreiben. Ich hoffe, ich kann – nicht nur in diesem, aber besonders in diesem Bereich – auch zukünftig auf die Unterstützung und kritische Begleitung aus vielen Vereinen hoffen. Denn insbesondere hier werden wir auch zukünftig nur gemeinsam vorankommen können. In diesem Sinne: Wer ist das Team? – WIR ☺



## Klaus Haßelbring

Stellv. Vorsitzender Verwaltung

Wie in den vergangenen Jahren bestanden meine Hauptaufgaben in der Organisation und Vorbereitung der Vorstands- und Hauptausschusssitzungen sowie des Bezirkstags und in der redaktionellen Betreuung der Berichte und Regelwerke. Also alles Routineaufgaben, die zum Funktionieren eines Verbandes oder Vereins dazu gehören.



Mein Dank geht an alle Vorstandskollegen/innen und Mitglieder des Hauptausschusses für ihre konstruktive Mitarbeit, denn nur miteinander kommen wir vorwärts.

## Ingmar Hahn

Fachausschuss Schwimmen - Vorsitzender

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei, und auch im siebten Jahr meiner Amtszeit als Fachausschussvorsitzender Schwimmen heißt es, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Insgesamt haben wir, denn ohne einen funktionierenden Fachausschuss wäre dieses nicht möglich, im vergangenen Jahr viel bewegt, verändert und neu kreiert. Somit bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Fachausschussmitglieder und alle Helfer, aber auch den Vorstand, die mich immer unterstützten.



Insgesamt haben wir 2014 wieder acht Meisterschaften angeboten. In diesem Jahr gab es bis auf den Kindermehrkampf keine Veränderungen beim Wettkampfprogramm. Allerdings wird es 2015 auf Anregung unserer Vereine kleine Ergänzungen/Änderungen geben – seid also gespannt! Wie schon 2012 konnten wir wieder steigende Teilnehmerzahlen beim Freiwasser melden, aber auch die offenen Staffeln bei den Bezirksstaffelmeisterschaften erfreuen sich großer Beliebtheit, da es so auch für Vereine möglich ist, teilzunehmen, wenn sie keine vier Aktiven in den vorgegebenen Altersklassen der DMSJ haben. Trotz teilweise strengerer Pflichtzeiten als beim Landesschwimmverband haben wir unsere Teilnehmerzahlen gehalten, was uns bestätigt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an alle ausrichtenden Vereine, die wieder einmal für einen reibungslosen Ablauf unserer Meisterschaften sorgten. Trotz des Angebots, dass der Protokollführer durch den BSBS gestellt werden kann, finde ich es schade, dass wir die Meisterschaften immer unter den gleichen Vereinen aufteilen müssen. Hier würde ich mich auch über mehr Bewerbungen, z.B. aus Helmstedt oder Wolfenbüttel freuen.

Im Kampfrichterwesen wurden wieder durch das bewährte Referententeam Aus- und Fortbildungen zum Wettkampfrichter angeboten. Eine Aus-/Fortbildung zum Protokollführer/Auswerter konnten wir leider mangels Terminfindung nicht anbieten, planen dieses aber für 2015. Unverständlich für mich ist, dass es nach Durchführung aller Fortbildungen immer noch Schwimmkameraden gibt, die anfragen, ob sie ihre Lizenz im Januar verlängern können. Unsere Termine stehen früh genug, teilweise knapp ein Jahr vorher auf unserer Homepage, so dass es für jeden unserer Kampfrichter möglich sein sollte, einen dieser Termine wahrzunehmen. In der Vergangenheit war es so, dass die Lizenz bei einem Besuch einer Fortbildung im ersten Halbjahr nur für zwei anstatt drei Jahre verlängert werden konnte. Diese Regelung ist mittlerweile weggefallen, was uns dazu ermutigte, bereits im Februar eine Kampfrichterfortbildung anzubieten. Im November verließ unsere Kampfrichterobfrau Christine Kahmann aus privaten Gründen kurzfristig den Fachausschuss. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Unterstützung.

Mit Sina Zeller (Waspo 08 Göttingen) konnte kurzfristig eine Nachfolgerin gewonnen werden, die nach Bestätigung durch den Hauptausschuss zum Jahreswechsel offiziell ihre Tätigkeit aufgenommen hat, aber auch bereits in der Übergangszeit viele Arbeiten übernommen hat. Herzlichen Dank an Sina, dass sie sich dieser Aufgabe gestellt hat. Dank ihrer Mithilfe konnten schon die ersten Aus- und Fortbildungstermine sowie die Schiedsrichtereinteilung für unsere Bezirksmeisterschaften festgelegt werden. Mit dem Wechsel wurde auch der Vorschlag umgesetzt, Kampfrichterfortbildungen an einem Freitagabend stattfinden zu lassen – wir hoffen auf rege Beteiligung! Bei der Traineraus- und -fortbildung konnten wir aus terminlichen Gründen nur eine Trainerfortbildung zum Thema Start und Wenden sowie den Trainerassistentenlehrgang anbieten. Letzterer fand in diesem Jahr wieder zusammenhängend an vier Tagen in Goslar statt – leider nur mit wenigen Teilnehmern. Für 2015 ist der Termin bereits auf unserer Homepage veröffentlicht – dieses Mal wieder an zwei Wochenenden, um so auch berufstätigen Teilnehmern die Teilnahme ohne Urlaub zu ermöglichen.

Zum Jahresanfang verließ leider Alexandra Janitzki den Fachausschuss Schwimmen, die bis dato maßgeblich an der Förderung unseres Nachwuchses im Bereich Kinder-/Jugend- und Schwimmerischen Mehrkampf verantwortlich war. Wie bereits bei ihrer Verabschiedung anlässlich der Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ in Goslar, möchte ich mich auch hier nochmals bei ihr für die geleistete Arbeit, teilweise Pionierarbeit, die sie über Jahre für den BSBS unter den verschiedensten Fachausschussvorsitzenden geleistet hat, bedanken.



Mit Daniel Koke (ASC Göttingen) konnte im Bezirk Braunschweig ein junger Trainer gefunden werden, der diese Arbeit fortsetzt. Auch neue Impulse wurden bereits im Bereich des Kindermehrkampfes umgesetzt. Nachdem sich der Landesschwimmverband aus dieser Wettkampfform verabschiedet hat, wurden die veralteten Wertungsgrundsätze und Übungen von Daniel und weiteren Trainern aus dem Bezirk Braunschweig überarbeitet, um so eine Mehrkampfform zu schaffen, die hinsichtlich der Übungen mehr an die Realität des Schwimmsports angrenzt. Die Probedurchläufe beim Kindermehrkampf in Göttingen und Bezirkskindermehrkampf in Hohenhameln zeigen uns, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind.

Seitens meiner „Chefin“ im BSBS, der stellvertretenden Vorsitzenden Sport, Anna-Christine, wurde dieses bewährte Konzept der Mehrkampflehrgänge 2014 aufgegriffen, um zusammen mit interessierten Vereinen/Trainern u. a. ein Konzept zu erarbeiten, um seitens des BSBS den Aktiven, die altersmäßig aus der Mehrkampfförderung des BSBS herausfallen, entsprechende zusätzliche Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Unter der Überschrift „Leistungssport im BSBS“ wurde in einem ersten Workshop das Ziel definiert, Talente in der Region zu finden und vor Ort zu fördern, was aufgrund der weiten Wege nur durch viele kleine Zentren, die ihre unterschiedlichen Bedingungen nutzen, möglich ist. Die Kadernormen des LSN scheinen für viele insbesondere im älteren Jugendbereich weit weg, so dass hier die Vereine nur wenig Anbindung an die beiden Stützpunkte Göttingen und Braunschweig bekommen. Dennoch sind dies oft Aktive, die sehr erfolgreich und engagiert trainieren, gute Leistungen bringen, wichtig für die Vereine und den Bezirk sind und gefördert werden sollten. Neben der Idee der Ministützpunkte (gemeinsames Training, gemeinsame Meisterschaftsvorbereitung) und des Teamgedankens (gemeinsamer Sitzplatz bei höherwertigen Meisterschaften) wurde das Thema Lehrgänge angegangen. Ideen waren hier u. a. ein Lehrgang in einem Strömungskanal, Start/Wendenlehrgänge, Technik/Koordination, Ausdauer aber auch ein Freiwasserschnupperkurs für Neueinsteiger.

Bereits für 2015 wurde ein entsprechender Zuschuss für diese Maßnahme eingeplant. Bitte habt aber auch Verständnis dafür, dass wir nicht gleich alles auf einen Schlag umsetzen können, zumal vieles auch abhängig vom Wettkampfkalender sowie der Verfügbarkeit von Anlagen und Trainern ist. Erste Punkte wurden bereits kurzfristig in 2014 umgesetzt – mein Dank an dieser Stelle an Anna sowie an alle interessierten und beteiligten Trainer und Offiziellen aus unseren Reihen.

Apropos Schwimmen – natürlich waren unsere Aktiven auch 2014 wieder bis auf internationaler Ebene unterwegs und jagten auch offene Bezirksrekorde. Highlight bei den Masters waren sicherlich die Weltmeisterschaften in Montréal (Kanada), wo der BSBS insbesondere auch mit unseren jüngeren Mastersschwimmern erfolgreich am Start war. Aber auch im Jugendbereich tat sich 2014 einiges. Neben Berufungen in die Bezirks- und Landesauswahlmannschaften u. a. zum Intern. Wettkampf in Darmstadt, dem LSN-Teamcup, dem 10-Länder-Kampf oder dem Nordländervergleich gab es auch seitens des DSV Nominierungen von Aktiven aufgrund ihrer Leistungen 2014. Herauszuheben ist hier die Nominierung von Phillis Michelle Range (Waspo 08 Göttingen) in die DSV-Auswahlmannschaft für den internationalen Wettkampf in Maribor (Slowenien), wo sie sich neben diversen hervorragenden Platzierungen über ihre Paradedisziplin die Bronzemedaille holte.



Seit mehreren Jahren geplant, aber in den vergangenen Jahren terminlich nicht möglich, war auch wieder die Teilnahme einer BSBS-Auswahlmannschaft bei einem höherwertigen Wettkampf. Der Fokus war hier auf die Jahrgänge gerichtet, die nicht am LSN-Teamcup teilnehmen. Bezüglich der Nominierung wurde durch Dennis Bauch eine transparente Qualifikationsmöglichkeit geschaffen, wo die Aktiven bereits seit Anfang des Jahres auf der Homepage sehen konnten, wer dabei ist. Hier wurde das internationale Schwimmfest in Darmstadt besucht, ein insgesamt von 26 Vereinen/Verbänden (u. a. 13 ausländische

Teams aus der Türkei, Frankreich, Litauen, Bulgarien, Ägypten, Kuwait, Niederlande, Österreich, Island, Großbritannien und den USA) besuchter Wettkampf, wo unseren Aktiven nochmals zum Saisonende Bestleistungen abverlangt wurden. Am Ende der Veranstaltung konnte sich das Team des BSBS über den dritten Platz hinter dem Londoner SC und der SG Frankfurt freuen. Alle waren sich einig, dass man dieses im kommenden Jahr wiederholen sollte, was der Fachausschuss sowie der Vorstand auch wieder finanziell mit einem größeren Zuschuss unterstützt. An dieser Stelle herzlichen Dank an Carmen Braun und Dennis Bauch für die Betreuung, Organisation und Durchführung! Insgesamt stand nach diesem Wochenende fest – ich Sachen "Stimmung machen" sind wir unschlagbar!

Einzelheiten zum Aufgabenbereich des Fachausschuss Schwimmen sind dann den Berichten meiner Fachausschussmitglieder zu entnehmen.

Zu guter Letzt nochmals herzlichen Dank an meine Fachausschussmitglieder, dem Vorstand, allen „freien“ Mitarbeitern und allen Trainern, Kampfrichtern und Referenten, die Stunde für Stunde ihrer Freizeit geopfert haben, um das Ziel, allen Aktiven im BSBS optimale Sportvoraussetzungen zu bieten, zu erreichen. Aber auch herzlichen Dank an alle Vereinsvertreter und Aktive für ihre Kritik, ihr Lob und ihre Anerkennung unserer Arbeit. Sofern beim Bezirkstag eine Wiederwahl meiner Person erfolgt, freue ich mich bereits jetzt auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

## Torsten Eschner

Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiter DMS und DMS-J,  
stellv. Vorsitzender



Anno Domini 2014, Mitte Februar: Aus 9 Orten machten sich 23 Mannschaften aus 10 Vereinen auf den Weg und stellten sich der Herausforderung Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen, oder kurz gesagt, dem DMS-Bezirksentscheid.

Seit Jahren wird diese Veranstaltung von den Ausrichtern ASC Göttingen in der Eiswiese und dem Polizei SV Braunschweig im kleinen Heidbergbad völlig problemlos ausgerichtet; natürlich haben auch unsere Schiedsrichter und Kampfrichter ihren Anteil an diesem Erfolg und ich möchte mich bei allen Genannten herzlich bedanken.

DMS bedeutet für die meisten Schwimmer auch eine starke Motivation; als Folge werden viele Bestleistungen bei toller Stimmung in den Wettkampfstätten geschwommen und die besseren Mannschaften schauen immer mal zur höheren Liga, ob es vielleicht zu einem Aufstieg reicht.

Und davon gibt es dieses Jahr dann tatsächlich genau einen Verein. Und der ist besonders zu bewerten, da die Damen von Waspo Göttingen den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft haben. Herzlichen Glückwunsch!

Die Bezirksmannschaften hatten diesmal sehr unter der Punktereduktion zu leiden. Durch die neue Berechnung nach der Fina-Formel wurden die Punkte der jahrelang nicht mehr aktualisierten DSV-Tabelle ersetzt und brachte den Mannschaften durch die gestiegenen Fina-Leistungen im Schnitt ein Minus von 2000 Punkten ein.



**Gesamtergebnis DMS 2014 der Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig**

<b><u>Landesliga LSN Damen</u></b>		<b><u>Landesliga LSN Herren</u></b>	
1. Waspo 08 Göttingen	14.031	2. Waspo 08 Göttingen	13.169
7. TV Jahn Wolfsburg I	11.160	4. SSG Braunschweig	12.566
9. SSG Braunschweig I	10.633	10. MTV Goslar	abgem.
<b><u>Bezirksliga BS Damen</u></b>		<b><u>Bezirksliga BS Herren</u></b>	
1. MTV Gifhorn I	10.279	1. Wasserfreunde Northeim	9.974
2. Waspo 08 Göttingen II	10.131	2. TV Jahn Wolfsburg I	9.892
3. BSV Ölper 2000	9.920	3. Peiner SV	9.795
4. Wasserfreunde Northeim	9.477	4. MTV Gifhorn	8.931
5. SC 'Hellas' Einbeck	9.380	5. Waspo 08 Göttingen II	8.386
6. TuS Clausthal-Zellerfeld	9.349	6. SSG Braunschweig II	7.811
7. SSG Braunschweig II	9.074	7. TV Jahn Wolfsburg II	6.764
8. TV Jahn Wolfsburg II	8.773	8. SC 'Hellas' Einbeck	6.611
9. Waspo 08 Göttingen III	8.229	9. ASC Göttingen	5.884
10. ASC Göttingen	8.097	10. SSG Braunschweig III	3.652
11. Peiner SV	8.061	11. SSG Wolfenbüttel	n.a.
12. MTV Gifhorn II	7.179		
13. SSG Braunschweig III	7.040		

Die beiden Mannschaften von der SSG Braunschweig Damen und die Mannschaft vom MTV Goslar sehen wir beim nächsten Mal in der Bezirksliga wieder. Der SSG Wolfenbüttel ist 2014 das Malheur passiert, dass sie sich nicht abgemeldet hatten, und deshalb EnM-pflichtig wurden. Deshalb hier noch einmal ganz klar der Hinweis: Man muss seine Mannschaft von der DMS abmelden, wenn man beim nächsten Durchgang nicht starten möchte, ansonsten ist man automatisch angemeldet.

Nach Auswertung des Fernvergleiches zwischen Braunschweig und Göttingen erfolgte wie üblich die Ehrung der auf Bezirksebene siegreichen Mannschaften bei den Bezirksmeisterschaften in Braunschweig.



Auch der zweite Mannschaftswettbewerb, die DMSJ fand, nachdem wir 2013 in Einbeck waren, 2014 in Braunschweig statt. Das Heidbergbad war wie üblich bei den Staffelmeisterschaften mal wieder knackevoll, diesmal hatte der Ausrichter BSV Ölper mit einer ordentlichen Lautsprecher- und Musikanlage die Halle gut im Griff. Die Stimmung hätte allerdings noch ein wenig besser sein können, da sie meistens nur von 2, 3 Vereinen bestimmt wurde.



Dafür waren die Schiedsrichter aber von den Leistungen sehr positiv überrascht. Gegenüber den letzten Jahren gab es eine deutlich sichtbare Verbesserung bei den Schwimmzeiten gerade der jüngeren Teilnehmer; hier trägt die Arbeit der vielen Trainer im Bezirk sichtbare Früchte. Als Folge wurden die meisten der leider notwendigen Disqualifikationen dann auch nicht mehr wegen Schwimmtechnischen Fehlern, sondern wegen Fehlern bei Start und Wende ausgesprochen. Wenn diese auch noch abgestellt werden könnten, wäre das richtig toll.

Nach dem sich im letzten Jahr die Zahl der männlichen Mannschaften etwas erholt hatte, ging es in diesem Jahr leider richtig abwärts: An der DMSJ kamen ganze 6 Mannschaften in die Wertung; bei den Frauen waren es immerhin 20 Teams.

Für das Landesfinale konnten sich 15 Mannschaften qualifizieren, die detaillierten Platzierungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

## Gesamtergebnis der DMSJ 2014 und des Fernvergleichs für den BSBS

AK	weiblich	LSN	männlich	LSN
Jgd E mixed	1. BSV Ölper 2000	12:27,29 1/2	1. ASC Göttingen	14:21,36 5/3
	2. SSG Braunschweig	13:00,00 3/4		
	3. MTV Goslar	13:50,64 6/6		
	4. Waspo 08 Göttingen	14:18,15 7/8		
	5. TV Jahn Wolfsburg	14:32,59 12/-		
	6. ASC Göttingen	15:32,86 15/-		
	7. SSG Braunschweig	15:42,81 16/-		
Jgd D	1. Waspo 08 Göttingen	26:35,71 7/7	1. Waspo 08 Göttingen	26:33,28 3/3
	2. SSG Braunschweig	26:37,62 8/5		
	3. MTV Goslar	29:45,64 16/-		
	4. ASC Göttingen	30:30,10 19/-		
	5. TV Jahn Wolfsburg	30:37,47 20/-		
Jgd C	1. TV Jahn Wolfsburg	26:12,95 4/3	1. SSG Braunschweig	30:43,27 3/4
	2. Waspo 08 Göttingen	27:04,82 8/6		
	3. BSV Ölper 2000	27:52,40 11/-		
	4. SSG Braunschweig	27:55,97 12/-		
	5. MTV Gifhorn	28:31,10 15/-		
	6. SSG Braunschweig	29:45,28 29/-		
	7. TV Jahn Wolfsburg	30:47,67 21/-		
	8. Wasserfreunde Northeim	31:42,97 24/-		
	9. ASC Göttingen	31:45,89 25/-		
	10. SC Delphin Salzgitter	31:55,10 26/-		
Jgd B	1. Waspo 08 Göttingen I	24:08,47 2/2	1. TV Jahn Wolfsburg	25:43,45 8/6
	2. Waspo 08 Göttingen II	27:37,47 14/-		
Jgd A	1. TV Jahn Wolfsburg	26:27,56 4/3	1. Wasserfr. Northeim	23:27,99 4/6
	2. MTV Gifhorn	28:39,66 6/-	2. TV Jahn Wolfsburg	26:40,93 7/-
	3. SSG Braunschweig	29:10,61 7/-		
Offen*	1. Waspo 08 Göttingen	25:54,84 -/-	1. Waspo 08 Göttingen I	21:27,82 -/-
	2. SC Hellas Salzgitter	26:39,17 -/-	2. SSG Braunschweig	23:16,96 -/-
	3. SSG Braunschweig	27:58,89 -/-	3. MTV Gifhorn	23:48,84 -/-
	4. SC Delphin Salzgitter	30:54,50 -/-	4. Waspo 08 Göttingen II	24:33,24 -/-
			5. ASC Göttingen	25:38,28 -/-
			6. SC Delphin Salzgitter	26:10,71 -/-

Hinweis: Die Zahlen in der Spalte LSN bedeuten die Platzierung auf LSN-Ebene unter Einbeziehung aller vier Bezirke und des Endkampfes (2. Zahl).

\* Die Wertung „Offen“ nahm nicht an der offiziellen DSV-DMSJ-Wertung teil.

## Medaillenspiegel der Bezirksstaffelmeisterschaften

Neben der DMSJ-Wertung werden wie üblich bei dieser Veranstaltung auch die Titel für die Bezirksstaffelmeisterschaften vergeben. Waspo 08 Göttingen konnte die im letzten Jahr gewonnene Krone im Medaillenspiegel vor dem TV Jahn Wolfsburg und der SSG Braunschweig verteidigen.

Verein \ Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Waspo 08 Göttingen	22	13		5	4			1		
TV Jahn Wolfsburg	14	9		3	4		2	2	1	
SSG Braunschweig	7	11	9	1	1	7	2			
Wasserfreunde Northeim	6	1					1	2	1	1
ASC Göttingen	4		4	4	2	5	4	1		2
BSV Ölper 2000	4		2	2	1					
MTV Gifhorn		5	8	1	3					
SC Hellas Salzgitter		4	1							
MTV Goslar			5	3						
SC Delphin Salzgitter				4	2	3			3	2

## Daniel Koke

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Talentförderung,  
Talentnester



Ich habe den Posten im Fachausschuss Schwimmen mit Freude zum Jahresbeginn übernommen und kann nun nach meinen ersten 12 Monaten im Amt sagen, dass die Arbeit sehr viel Spaß macht. Natürlich ist man gespannt, wenn ein „Neuer“ kommt, was für neue Impulse, Ideen er mitbringt. Alexandra Janitzki hat mir große Fußstapfen hinterlassen und sehr gute Arbeit in den vergangenen Jahren geleistet.

### Mehrkampflehrgänge

Nach dem Motto: „Warum das Rad neu erfinden, wenn alles gut läuft“, habe ich meine Aufgaben v. a. bei den Mehrkampflehrgängen angenommen. Die Lehrgänge wurden in ihrer Form beibehalten, und es fanden acht Lehrgänge in Greene, Goslar und Göttingen statt. Mit durchschnittlich 20 Aktiven waren sie gut besucht. Die Ausnahme machten zwei Lehrgänge im Frühjahr, die aufgrund von parallel stattfindenden Wettkämpfen weitaus unter dem Teilnehmerdurchschnitt lagen. Bei den Lehrgängen unterstützten mich Alexandra Janitzki, Carmen Braun, Darja Elster, Silke Kuhn und Nicole Krohn. Herzlichen Dank hierfür. Des Weiteren wurden wir von der damaligen Landestrainerin Ildiko Bundics eingeladen, um einen Trainingstag in Hannover verbringen zu dürfen. Der Einladung im März waren 18 Aktive im Alter von neun und zehn Jahren gefolgt.



### Veränderung KMK

Wie Ingmar bereits angedeutet hat, haben wir die Durchfuhrbestimmungen des KMK etwas umgewandelt. Mit der Einführung der Wendenausführung und der daraus folgenden Gleitphase sowie dem Startsprung auf Kommando und der Kraulbeinbewegung bei den 9-Jährigen wurden drei Technikelemente verändert. Dies war möglich geworden, weil der LSN für den KMK nicht mehr zuständig ist. Wir wollten die Technikelemente so einbauen, dass sie zum einen nachvollziehbar gewertet werden können und es zum anderen Elemente sind, die während eines Rennens vorkommen. Die Umstellungen wurden gut angenommen und zeigen uns, dass es der richtige Weg war und ist.

### Team-Cup

Der diesjährige Team-Cup führte uns in den Bezirk Hannover, genauer gesagt nach Letter. Bis auf einen krankheitsbedingten Ausfall, konnten wir in Bestbesetzung antreten. Bedauerlicherweise nahm der Bezirk Lüneburg aus mir nicht nachvollziehbaren Gründen nicht am Bezirksvergleich teil. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch und schon gar nicht bei uns im Team. Die „gelbe Wand“ feuerte während des Wettkampfes unerlässlich an und peitschte so jeden Mannschaftskameraden nach vorne. Am Ende mussten wir feststellen, dass die Auswahlmannschaften aus Hannover und Weser-Ems klar besser waren als wir. Ich bedanke mich bei den Betreuern Dennis Bauch, Darja Elster und Jens Tschäpe für ihre Unterstützung, sowie bei den drei Kampfrichtern Kinue Lutz, Christine Tschäpe und Sabrina Kunze.



### Talentnest

Am Stützpunkt Göttingen gibt es wieder seit der Saison 2013/14 ein Talentnest. Dort trainieren einmal wöchentlich die Aktiven des ältesten KMK-Jahrgangs. Dieser sogenannte Ministützpunkt wird von den umliegenden Vereinen gut besucht. In Braunschweig ist man am Stützpunkt noch in der Planungsphase.

Mir ist aufgefallen, dass es überwiegend die größeren Vereine im Bezirk sind, die die Aktiven an den Mehrkampfwettkämpfen teilnehmen lassen. Ich bin der Meinung, da die Bezirksmeisterschaften des JMK und SMK in die Veranstaltung der Bezirksjahrgangsmeisterschaften implementiert sind, ist es für den Sportler eigentlich kein Mehraufwand und es gibt keine Pflichtzeiten für die Teilnahme. Ich würde mir deshalb wünschen, wenn mehr Schwimmerinnen und Schwimmer an den Mehrkämpfen teilnehmen. Im Prinzip macht es allen Beteiligten viel Spaß, u. a. einmal Beine zu schwimmen oder zu gleiten. Hinzu kommen Technikelemente, die der Aktive für seine zukünftige Sportlerkarriere zu seinem Vorteil nutzen kann. Zumal es im DSV-Nachwuchskonzept vorgeschlagen wird, und die Kinder sich in dieser Altersklasse noch nicht auf eine Strecke spezialisieren sollten.



Auch der Bezirkskindermeisterschaft könnte besser besucht werden. Zu Jahresbeginn werde ich bei den Vereinen anfragen, damit sie mir zum ersten KMK-Lehrgang Kinder des jüngsten Jahrgangs anmelden. Keine Frage, mit 25 Kindern war er gut besucht, aber auch hier würde ich mir mehr Kinder aus den kleineren Vereinen wünschen. Denn an den Bezirksjahrgangsmesterschaften nahmen im März 25 Vereine und am Bezirkskindermeisterschaft nur acht Vereine teil.

## Daniela Lange

Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiterin Masters und Freiwasser

Die Berichterstattung sowie Fotos zu den Bezirks-Masters- und Bezirks-Freiwasser-Meisterschaften erfolgte zeitnah nach der jeweiligen Veranstaltung und wurden/sind auf der Bezirks-Homepage veröffentlicht.





## Gregor Szorec

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Breitensport,  
Lehrwart

Moin moin,

auch in diesem Jahr haben wir im Herbst die Trainerassistentenausbildung durchgeführt. Dieses Mal haben wir den Lehrgang außerhalb der Ferien gelegt, trotzdem war die Resonanz gut und 14 neue Assistenten haben den Lehrgang erfolgreich bestanden. Dabei wurde ich kräftig unterstützt von Karsten Kastner, Carmen Braun und Ingmar Hahn. Mein Dank für die Hilfe beim Lehrgang.

In 2015 ist auch wieder die Trainerassistentenausbildung in Goslar geplant, aber an zwei Wochenenden. Dieses ist ein Wunsch, der aus Gesprächen bei Wettkämpfen und ähnlichen Veranstaltungen an mich herangetragen worden ist. Wir versuchen im Bezirk den Wünschen unserer Mitglieder nachzukommen, aber nicht immer gelingt das so wie gewünscht. Geplant ist die Assistentenausbildung am 19.09.-20.09.2015 und 26.09.-27.09.2015.





Auch eine Fortbildung für Trainer-/Übungsleiter mit dem Schwerpunkt Start und Wenden wurde am 15.11.2014 in Greene durchgeführt.

Wie ich letztes Jahr berichtet habe, ist der Versuch, den AK Ausbildung im LSN wieder zu beleben, gelungen und wir arbeiten z. Z. an der Vereinheitlichung der Assistentenausbildung, was, wie ihr bestimmt wisst, nicht so einfach in Niedersachsen ist. Aber wir sind auf einem guten Weg. Wir, das sind die Lehrbeauftragten der vier Bezirke und Antje Heyer vom LSN.

Im Bereich Breitensport fand wieder das Jedermannschwimmen am Tankumsee statt. Ich danke dort allen für die Hilfe, da ich nicht persönlich da sein konnte.

Der Dank gilt auch allen anderen, die mich durch dieses Jahr begleitet und Geduld für mich aufgebracht haben.

## Kai Mario Falk

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter Veranstaltungen



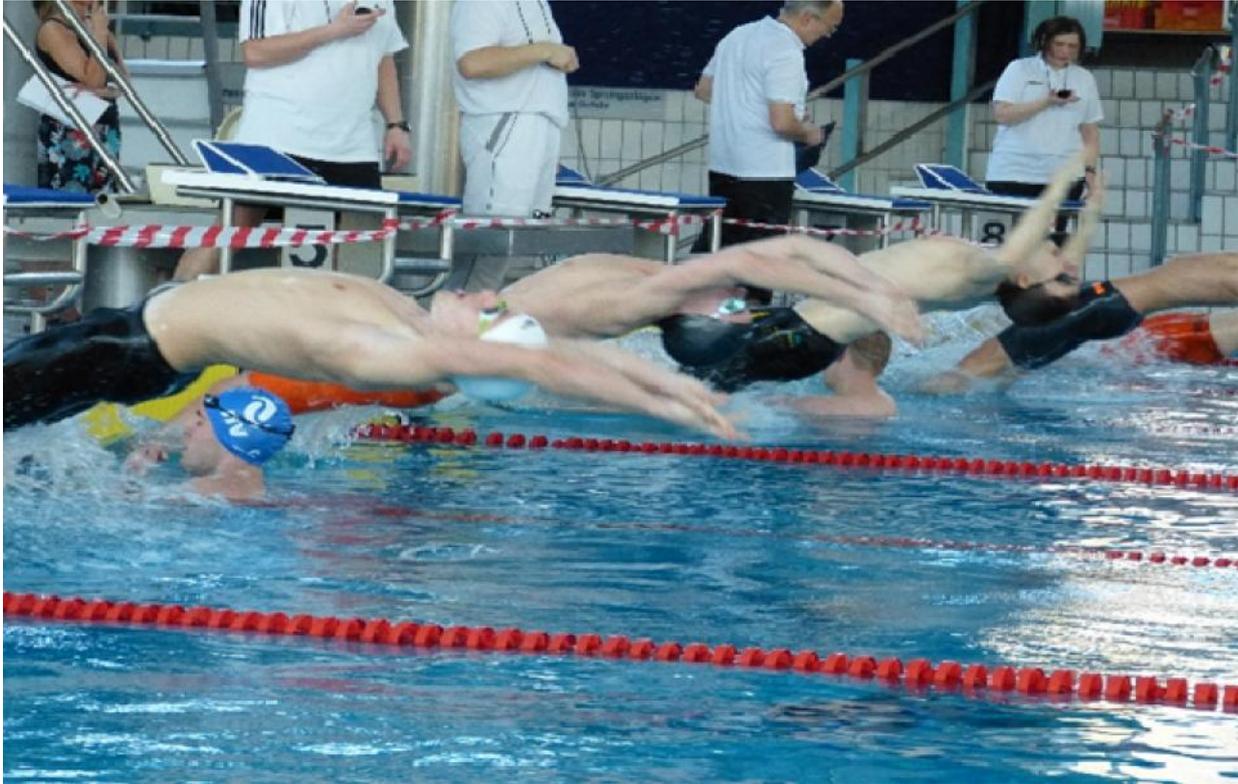
2014 neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen – doch die Planungen für 2015 laufen für die Bezirksveranstaltungen bereits auf Hochtouren. Die Termine und Austragungsorte stehen bereits auf der Homepage.

Im vergangenen Jahr konnte der Fachausschuss Schwimmen wieder auf erfahrene Ausrichter für die Veranstaltungen zurückgreifen. Bereits im Januar standen die Entscheidungen über die Langen Strecken in Goslar auf dem Plan. Das Team des MTV Goslar bot mit dem Aquantic die guten Rahmenbedingungen für diesen allseits bekannt langen Tag. Im März waren wir dann in Braunschweig mit den Bezirksmeisterschaften zu Gast. Hierfür konnte die SSG Braunschweig nach einigen Jahren Abstinenz wieder als Ausrichter gewonnen werden. Die Bezirksmastersmeisterschaften im Göttinger Uni-Bad wurden von Waspo 08 Göttingen gewohnt souverän ausgerichtet. Nach den Sommerferien standen dann unmittelbar schon die Sprintentscheidungen in Salzgitter an. Der SC Hellas Salzgitter richtete diese tagesfüllende Veranstaltung routiniert im Hallenfreibad Salzgitter-Lebenstedt aus. Zum Jahresabschluss durften dann die Jüngsten ihre Bezirksmeister im KMK ermitteln. Das Mehrumer Aue-Bad wurde vom TSV Hohenhameln hergerichtet, so dass auch die Kleinen wieder erste Erfahrungen auf Bezirksebene sammeln konnten.

Die Meldezahlen sind im Vergleich zu den letzten Jahren überwiegend stabil geblieben. Einzig bei den Masters gibt es immer wieder größere Schwankungen.

Am Ende bleibt dann einen großen Dank an alle Ausrichter der Veranstaltungen auszusprechen – Danke das ihr euch immer wieder zur Verfügung stellt!







## Sina Zeller

Fachausschuss Schwimmen – Kampfrichterobfrau



Sina Zeller übernahm kurzfristig zum 01.01.2015 die Aufgaben der Kampfrichterobfrau im BSBS.

Von der bisherigen Kampfrichterobfrau Christine Kahmann wurde kein Bericht für 2014 abgegeben, stattdessen hier der Bericht von Christine zur LSN-Obleutetagung 2014:

Lehrgänge

### Kampfrichterfortbildung:

Im Jahr 2014 wurden insgesamt bisher 29 Teilnehmer fortgebildet. Geplant sind noch drei Fortbildungen im Jahr 2014:

2014	29 Teilnehmer
PLAN Gesamtzahl	129 Teilnehmer

Insbesondere der Kurztest, den die Teilnehmer nach drei Jahren mit identischen Fragen erneut beantworten, zeigt, dass das Fortbildungskonzept an der richtigen Stelle ansetzt.

### Kampfrichterausbildung Wettkampfrichter

Im Jahr 2014 wurden 81 Wettkampfrichter ausgebildet. Eine weitere Maßnahme steht nicht mehr an.

### Kampfrichteraus- und fortbildung Auswerter und Protokollführer

Wurde in 2014 nicht durchgeführt.

Zum Referentenstab gehören Christine Kahmann, Ingmar Hahn, Sina Zeller und Thorsten Fink, Heinrich Tann, Sven Gennerich und Matthias Schneider.

### Kampfrichterstatistik (Stichtag 05.10.2014)

	2014	2013	2012	2011	2010
Wettkampfrichter	425	528	436	491	476
Auswerter und Protokollführer	81	95	101	98	111
davon zusätzlich Starter:	59	72	78	71	76
Schiedsrichter	23	22	23	23	22
Gesamtzahl	588	645	638	612	609

Die Gesamtzahl wird zum Jahresende voraussichtlich konstant im Vergleich zu den Vorjahren bleiben.

Fortbildung	18
Zum Jahresende ablaufende Lizenzen	55
Nicht abgeholte Lizenzen aus 2012	5

Daraus ergibt sich eine Gesamtanzahl zum Jahresende von ca. 585.

Schiedsrichter

Die Anzahl beträgt für 2014 23 Schiedsrichter. Ein Teilnehmer an der Schiedsrichterausbildung hat diese nicht erfolgreich beendet.

**Sven Gennerich**

Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiter Bezirksrekorde



Im Jahr 2014 gibt es erfreuliches aus dem Bereich der Bezirksrekorde zu vermelden.

Insgesamt fielen vier Rekorde:

Phillis Michelle Range – Waspo 08 Göttingen – Jahrgang 1999					
200m Brust	50m Bahn	01.03.2014	Kassel	2:38,10	
200m Brust	50m Bahn	29.03.2014	Braunschweig	2:36,89	
200m Brust	25m Bahn	09.11.2014	Hannover	2:29,88	

Viviane Simon – Waspo 08 Göttingen – Jahrgang 1996					
100m Rücken	25m Bahn	22.11.2014	Wuppertal	1:04,77	



## Wolfgang Köhlhoff

Fachausschuss Wasserball - Vorsitzender



Der alljährlich wiederkehrende Bezirkstag verlangt eine Berichterstattung der einzelnen Fachwarte und seiner Ausschussmitglieder. Für mich ist das der erste Bericht in meiner Amtsperiode als Wasserballwart.

Zuerst möchte ich mich bei meinem Vorgänger Lothar Heidrich recht herzlich für seine langjährige Tätigkeit bedanken.

Im Bereich Wasserball hat sich personell auch noch etwas getan. Als neuen Rundenleiter kann ich Jürgen Klein vom BTSV Braunschweig in seinem Amt begrüßen, der dieses Amt von Horst Kubath übernommen hat. Als Schiedsrichterobmann ist Gerold Gruß weiterhin tätig.

Was sich im Bereich Wasserball noch getan hat, können Sie aus den Berichten des Rundenleiters Jürgen Klein und Schiedsrichterobmanns Gerold Gruß entnehmen.

Die Wasserballspiele in der Winterhälfte sind fast alle gelaufen. Nur die Spiele der Pokalrunde müssen noch ausgetragen werden, so dass der Pokalsieger 2015 erst im Sommer ermittelt werden kann.

Die Technikersitzung zur Sommerrunde hat bereits im März wie in den Jahren davor in Seesen stattgefunden. Zur nächsten Technikersitzung, die im Herbst stattfindet, werden sich wieder alle Vereinsvertreter treffen, um die neuen Spieltermine für die Winterrunde festzulegen.

Wie auch im letzten Jahr, können wir wieder mit 6 Mannschaften die nächste Spielrunde starten. Vielleicht kommen die Schöninger und die Wolfenbütteler wieder mit je einer Mannschaft dazu.

Hier die komplette Aufstellung der in der Bezirksoberliga spielenden Mannschaften in unserem Bezirk:

1. ASC Göttingen
2. BTSV Eintracht II
3. SV Union 03 Seesen
4. WBV 82 Kassel
5. WSG Braunschweig
6. VfL Wittingen

Leider wird es dieses Jahr auch keinen Spielbetrieb bei den Frauen, U19, U17, U15, U13, U11 und der U9 in unserem Bezirk geben.

Allerdings nehmen jetzt 2 Vereine aus dem Bezirk Braunschweig, der WSV 21 Wolfenbüttel und die WSG Braunschweig, mit ihren Jugendmannschaften am Spielbetrieb im Bezirk Hannover teil.

Wir sind alle gespannt, wie sich die Wasserballsituation im Bezirk Braunschweig entwickeln wird. Es ist zu hoffen, dass auch andere Vereine sich wieder der Jugendarbeit widmen und diese fördern.

---

## Jürgen Klein

---

### Fachausschuss Wasserball - Staffelleiter Bezirksoberliga

---

Vor einem Jahr habe ich die Position des Staffelleiters der BOL und für den Bezirkspokal übernommen und die erste komplette Wasserball-Saison 2013/2014 begleitet. Spielergebnisse siehe in den Anlagen für die Saison 2013/14 und die laufende Saison 2014/15.

Die Spiele konnten fast alle ausgetragen werden, wenn auch manchmal erst nach mehrfacher Verlegung. Grund dafür ist einmal, dass die noch spielenden 6 Mannschaften über eine zu dünne Spielerdecke verfügen. So kommt es bei Krankheit oder bei zu absolvierender Schichtarbeit vor, dass die Teams nicht komplett werden und das ursprünglich terminierte Spiel absagen und einen neuen Termin vereinbaren.

Des Weiteren gibt es in den Vereinen keinen Nachwuchs für Wasserball, die ältere Spieler irgendwann ersetzen könnten. Gründe dafür sind einmal in der Bäderpolitik der Städte und der Gemeinden zu suchen, die uns Wasserballern nur noch Zeiten ab 20 Uhr und später zum Training zubilligen. Zu diesen Zeiten lässt sich leider von keinem Verein ein Jugendlicher ins Bad locken.

Andererseits ist auch bei den Kindern und Jugendlichen durch hohe schulische Anforderung und durch andere Ablenkungen (Computerspiele usw. und andere Trendsportarten) keine Lust für Wasserball zu verspüren. Ich bemerke immer mehr, dass sich Jugendliche zu Einzelkämpfern im Sport und auch im sonstigen Privatleben entwickeln. Teamgeist, sprich mit anderen zu spielen und Spaß zu haben, ist kaum noch vorhanden, ist allgemein irgendwie verloren gegangen.

So sehe ich etwas Schwarz für die Wasserballzukunft. Jahr für Jahr scheidet immer wieder eine Mannschaft aus dem Spielbetrieb aus. So gibt es im Norden nur vier Klassen:

- Bezirksoberliga (Braunschweig mit nur noch 6 Teams)
- Oberliga des LSN (nur noch 4 Teams)
- 2. Bundesliga Nord (nur noch 7 Teams)
- Bundesliga mit A- und B-Gruppe (16 Teams).

Zu meinen Anfängen im Wasserball gab es im Bezirk 2 Spielklassen mit 8 bis 10 Mannschaften, auf Landesebene ebenso 3 Spielklassen, auf Nordebene 3 Spielklassen und darüber die Bundesliga. Diesen Trend kann ich bei unserem Verein auch in anderen Sportarten wie im Handball, Hockey und Basketball sehen, offensichtlich ist die Gesellschaft sportmüde geworden. Der sportliche Ausgleich wird wohl nicht mehr gesucht, dafür gibt es dann die neue Trendkrankheit „Burn Out“.

## Ergebnisse der Bezirksoberliga 2013/2014

Datum	Liga	Heim	Tore	Gast
22.10.2013	BOL	ASC Göttingen	7 : 4	WBV 82 Kassel
07.11.2013	Pokal	ASC Göttingen	7 : 5	SSC Germ. Brschw.
12.11.2013	Pokal	SV Union 03 Seesen	11 : 10	VfL Wittingen
13.11.2013	Pokal	WBV 82 Kassel	2 : 13	Eintracht Brschw. II
19.11.2013	BOL	ASC Göttingen	8 : 13	Eintracht Brschw. II
21.11.2013	BOL	SSC Germ. Brschw.	13 : 6	SV Union 03 Seesen
03.12.2013	BOL	SV Union 03 Seesen	10 : 10	ASC Göttingen
neu	BOL	ASC Göttingen	12 : 3	SSC Germ. Brschw.
07.12.2013	BOL	ASC Göttingen	16 : 2	VfL Wittingen
14.01.2014	BOL	SV Union 03 Seesen	12 : 8	Eintracht Brschw. II
25.02.2014	BOL	SSC Germ. Brschw.	8 : 15	Eintracht Brschw. II
11.02.2014	BOL	SV Union 03 Seesen	12 : 5	VfL Wittingen
neu	BOL	Eintracht Brschw. II	23 : 8	VfL Wittingen
06.03.2014	BOL	Eintracht Brschw. II	8 : 8	WBV 82 Kassel
neu	BOL	SSC Germ. Brschw.	10 : 0	VfL Wittingen
18.03.2014	BOL	SV Union 03 Seesen	2 : 11	WBV 82 Kassel
neu	BOL	WBV 82 Kassel	4 : 9	SSC Germ. Brschw.
neu	BOL	WBV 82 Kassel	10 : 0	VfL Wittingen
20.03.2014	Pokal	Eintracht Brschw. II	12 : 3	ASC Göttingen
10.04.2014	BOL	Eintracht BS II	23 : 8	VfL Wittingen
24.04.2014	BOL	ASC Göttingen	12 : 3	WSG BS (Germania)
13.05.2014	BOL	WSG BS (Germania)	10 : 0	VfL Wittingen
11.06.2014	BOL	WBV 82 Kassel	4 : 9	WSG BS (Germania)
07.06.2014	BOL	WBV 82 Kassel	10 : 0	VfL Wittingen
07.05.2014	BOL	WBV 82 Kassel	10 : 13	Eintracht BS II
18.06.2014	BOL	WBV 82 Kassel	13 : 3	SV Union 03 Seesen
17.07.2014	BOL	Eintracht BS II	14 : 6	ASC Göttingen
19.07.2014	BOL	VfL Wittingen	10 : 0	ASC Göttingen
22.05.2014	BOL	WSG BS (Germania)	10 : 7	WBV 82 Kassel
05.07.2014	BOL	VfL Wittingen	6 : 14	WBV 82 Kassel
05.06.2014	BOL	WSG BS (Germania)	6 : 6	ASC Göttingen
06.06.2014	BOL	VfL Wittingen	4 : 22	Eintracht BS II
11.06.2014	BOL	SV Union 03 Seesen	3 : 14	ASC Göttingen
12.06.2014	BOL	Eintracht BS II	20 : 1	SV Union 03 Seesen
25.06.2014	BOL	WBV 82 Kassel	11 : 5	ASC Göttingen
27.06.2014	BOL	VfL Wittingen	12 : 11	WSG BS (Germania)
03.07.2014	BOL	Eintracht BS II	8 : 3	WSG BS (Germania)
23.07.2014	BOL	SV Union 03 Seesen	7 : 15	WSG BS (Germania)
18.07.2014	BOL	VfL Wittingen	10 : 0	SV Union 03 Seesen
10.07.2014	Pokal	Eintracht Brschw. II	22 : 8	SV Union 03 Seesen

## Tabelle der Bezirksoberliga 2013 / 2014

	Verein	Spiele	Punkte	Tore
1	Eintracht Brschw. II	10	17 : 3	144 : 68
2	WBV 82 Kassel	10	11 : 9	92 : 63
3	WSG BS (Germania)	10	11 : 9	88 : 77
4	ASC Göttingen	10	10 : 10	84 : 76
5	VfL Wittingen	10	6 : 14	57 : 118
6	SV Union 03 Seesen	10	5 : 15	56 : 121

## Ergebnisse der Bezirksoberliga 2014/2015

Datum	Liga	Heim	Tore	Gast
15.11.2014	BOL	ASC Göttingen	10 : 0	VfL Wittingen
18.11.2014	Pokal	SV Union 03 Seesen	2 : 21	Eintracht BS II
26.11.2014	Pokal	WBV 82 Kassel	5 : 6	WSG BS (Germ.)
04.12.2014	BOL	ASC Göttingen	12 : 5	SV Union 03 Seesen
10.12.2014	BOL	WBV 82 Kassel	7 : 9	ASC Göttingen
16.12.2014	BOL	SV Union 03 Seesen	5 : 10	VfL Wittingen
15.01.2015	BOL	WSG BS (Germ.)	8 : 8	ASC Göttingen
20.01.2015	BOL	SV Union 03 Seesen	5 : 10	WBV 82 Kassel
22.01.2015	BOL	WSG BS (Germ.)	14 : 5	VfL Wittingen
22.01.2015	BOL	ASC Göttingen	7 : 10	Eintracht BS II
27.01.2015	BOL	ASC Göttingen	19 : 6	VfL Wittingen
29.01.2015	BOL	Eintracht BS II	22 : 6	SV Union 03 Seesen

## Gerold Gruß

Fachausschuss Wasserball - Schiedsrichterobmann

Die vergangene Saison ist beendet und ohne große Probleme über die Bühne gegangen. Es sind einige Spiele ohne angesetzten Schiedsrichter durchgeführt worden, aber man konnte sich immer auf einen Kameraden einigen, ohne dass ein Spiel neu angesetzt werden musste.

Aber es gibt auch etwas Erfreuliches im Schiedsrichterwesen zu vermelden. Im Bezirk haben wir 3 neue Schiedsrichter: 2 junge Kollegen, die im Frühjahr ihre Prüfung in Hannover gemacht haben, sowie ein Kollegen aus der LG Ost, den es nach Göttingen verschlagen hat. Somit haben wir im Bezirk zur Zeit 11 Schiedsrichter. Das heißt leider auch, dass pro Halbserie jeder nur 2-3 Ansetzungen bekommt. Einige Kollegen helfen daher im Bezirk Hannover aus. Ansonsten wünsche ich dem Bezirkstag einen guten Verlauf.

## Matthias Schneider

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit - Vorsitzender



Das Schwimmsportjahr 2014 aus Sicht des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit

Ein ruhiges Jahr ist aus Sicht des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit abgelaufen.

Insgesamt haben wir es auf 17 Berichte in Swim&More gebracht. Dazu kamen noch einige Berichte, die „nur“ auf unserer schönen Homepage erschienen sind. Hier gilt mein Dank Ingmar Hahn, der als Vorsitzender des FA Schwimmen immer wieder über die aktuellen Geschehnisse aus dem Bereich der Schwimmer berichtete.

Seit langer Zeit ist auch wieder ein Bericht aus dem Bereich des Wasserballs in der Fachzeitung zu lesen gewesen. Hier konnte über die erfolgreiche U-9 Mannschaft aus Wolfenbüttel berichtet werden.

Besonders haben mich die Erlebnisberichte von der Fahrt der Bezirksauswahlmannschaft zum Wettkampf in Darmstadt gefreut. Hier haben sich insbesondere Henrik Fischer, Sören Beuermann, Florian Busse und Lena Zink besonders eingebracht. Damit wir unsere Aktiven auch auf schönen Bildern bewundern können, gilt der Dank an Beret Höpfner. Sie hat am gesamten Wochenende die tollen Bilder, welche auf der Homepage zu sehen sind, geschossen.

Nachdem Daniel Koke die Nachwuchsarbeit im FA Schwimmen übernommen hatte, erklärte er sich auch bereit, darüber aktuell zu berichten. In insgesamt 6 Berichten fasste er die Geschehnisse rund um die KMK/JMK/SMK-Lehrgänge und den LSN-Team-Cup zusammen und hatte damit den „Löwenanteil“ der Berichterstattung in Swim&More.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Angehörigen des FA Öffentlichkeitsarbeit für ihre geleistete Arbeit. Weiterhin gebührt auch Torsten Eschner, der die Homepage als Administrator betreut und es uns so möglich macht, die Berichte und Infos einzustellen, unser aller Dank.

Dem Fachausschuss gehören an: Matthias Schneider (Vorsitzender), Andreas Helmold (stellv. Vorsitzender), Sina Zeller, Jan Schüler und Jan Martin Hasenpusch sowie als Sachbearbeiter des FA Schwimmen Daniela Lange und Daniel Koke sowie Wolfgang Köhlhoff (Vorsitzender FA Wasserball).

# Inventarverzeichnis

<b>WG Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>An- schaf- fungs- jahr</b>	<b>Standort</b>
1	1 Tageslichtprojektor		FA-Schwimmen, Kampfrichterobfrau
2	1 Beamer Dell® 1800MP	2007	FA-Vorsitzender Schwimmen
3	1 Startanlage	2009	FA-Vorsitzender Schwimmen
4	1 Notebook Medion®	2010	FA-Schwimmen, Kampfrichterobfrau
5	16 Schwimmbretter	2010	FA Schwimmen, Sb KMK/JMK/SMK
6	1 Notebook Packard Bell®	2011	Schriftführer
7	8 Funkgeräte	2012	FA-Vorsitzender Schwimmen
8	1 Moderationskoffer	2012	FA Schwimmen, Lehrwart
9	5 Bojen und elektrische Pumpe für Freiwasser	2012	MTV Gifhorn (eingelagert)
10	2 Zieltrichter-Bojen	2013	MTV Gifhorn (eingelagert)
11	2 Rollup-Banner	2013	FA-Vorsitzender Schwimmen
12	1 Notebook Medion®	2013	FA-Vorsitzender Schwimmen
13	1 Chronomix mit Drucker, HANHART, Modul 3 (gebraucht)	2014	FA-Vorsitzender Schwimmen

## Bezirksrekorde - offen (Stand 24.01.2015)

weiblich (25m-Bahn)							
Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50m Schmetterling	Bruns	Nadine	1983	TV Jahn Wolfsburg	0:28,82	26.01.2002	Berlin
100m Schmetterling	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	1:04,54	10.06.2012	Wittenberg
200m Schmetterling	Schwenn	Martina	1968	VfB Northheim	2:23,50	02.1985	
50m Rücken	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	0:30,39	10.11.2012	Hannover
100m Rücken	Simon	Viviane	1996	Waspo 08 Göttingen	1:04,77	22.11.2014	Wuppertal
200m Rücken	Casale	Claudia	1996	TV Jahn Wolfsburg	2:18,92	12.11.2010	Wuppertal
50m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	0:30,36	26.08.2004	Manchester
100m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	1:06,71	19.11.2006	Sheffield
200m Brust	Range	Phillis Michelle	1999	Waspo 08 Göttingen	2:29,88	09.11.2014	Hannover
50m Freistil	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	0:26,30	14.11.2010	Wuppertal
100m Freistil	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	0:57,66	24.11.2011	Wuppertal
200m Freistil	Mann	Fabienne	1995	BSV Ölper 2000	2:04,51	13.11.2010	Wuppertal
400m Freistil	Heise	Katrin	1965	SSG Braunschweig	4:19,00	12.1980	
800m Freistil	Heise	Katrin	1965	SSG Braunschweig	8:48,90	11.1980	
1500m Freistil	Mnich	Kristina	1990	SSG Braunschweig	17:14,09	22.11.2007	Essen
100m Lagen	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	1:04,20	14.11.2007	Stockholm
200m Lagen	Heise	Katrin	1965	VfB Northheim	2:21,00	1980	
400m Lagen	Heise	Katrin	1965	VfB Northheim	4:56,20	1980	
weiblich (50m-Bahn)							
Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50m Schmetterling	Hauke	Konstanze	1986	SST 99 Bad Lauterberg	0:28,82	26.04.2002	Braunschweig
100m Schmetterling	Schwenn	Martina	1968	VfB Northheim	1:03,65	1983	
200m Schmetterling	Schwenn	Martina	1968	Wasserfreunde Northheim	2:21,70	1986	
50m Rücken	Seidel	Estella	1988	SSG Braunschweig	0:31,28	26.04.2003	Braunschweig
100m Rücken	Clasen	Antje	1963	ASC Göttingen	1:07,60	1984/85	
200m Rücken	Casale	Claudia	1996	TV Jahn Wolfsburg	2:21,27	15.05.2011	Hannover
50m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	0:30,89	23.11.2006	Hannover
100m Brust	Schäfer	Janne	1981	TV Jahn Wolfsburg	1:08,10	24.11.2006	Hannover
200m Brust	Range	Phillis Michelle	1999	Waspo 08 Göttingen	2:36,89	29.03.2014	Braunschweig
50m Freistil	Nitsche	Annika	1990	SSG Braunschweig	0:26,69	26.05.2005	Berlin
100m Freistil	Nitsche	Annika	1990	SSG Braunschweig	0:58,24	22.05.2005	Berlin
200m Freistil	Stechert	Monique	1991	SSG Braunschweig	2:04,70	12.06.2008	Berlin
400m Freistil	Heise	Katrin	1965	VfB Northheim	4:18,90	28.07.1979	
800m Freistil	Heise	Katrin	1965	VfB Northheim	8:54,70	12.08.1979	
1500m Freistil	Heise	Katrin	1965	VfB Northheim	16:58,57	08.03.1981	
200m Lagen	Wittig	Manon	1972	TV Jahn Wolfsburg	2:23,00	13.05.1990	Schöningen
400m Lagen	Heise	Katrin	1965	VfB Northheim	4:58,16	04.07.1981	
männlich (25m-Bahn)							
Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50m Schmetterling	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:25,56	29.10.2005	Hildesheim
100m Schmetterling	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	0:55,00	12.1980	
200m Schmetterling	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:04,73	15.11.2003	Hannover
50m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:26,70	30.10.2005	Hildesheim
100m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:57,00	16.02.2003	Osnabrück
200m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:06,90	11.2002	Hamburg
50m Brust	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:28,85	09.10.2005	Salzgitter
100m Brust	Janitzki	Sascha	1976	Waspo 08 Göttingen	1:04,45	29.11.2009	
200m Brust	Gräve	Michael	1966	Wasserfreunde Northheim	2:20,20	02.1986	
50m Freistil	Girbig	Lars	1972	TSV Rhüden	0:23,20	1990	
100m Freistil	Lossau	Robert	1966	VfL Wolfsburg	0:51,40	12.1986	
200m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	1:49,85	10.11.2012	Hannover
400m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	3:52,93	11.11.2012	Hannover
800m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	7:52,70	22.11.2012	Wuppertal
1500m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	15:24,43	10.11.2012	Hannover
100m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:56,22	13.11.2005	Osnabrück
200m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:00,93	12.2004	Portland
400m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	4:24,93	12.2003	Portland
männlich (50m-Bahn)							
Strecke	Name	Vorname	Jhg	Verein	Zeit	Datum	Ort
50m Schmetterling	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:26,19	12.2005	Braunschweig
100m Schmetterling	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	0:55,50	07.1981	
200m Schmetterling	Boeck	Alexander	1979	SSC Germania Braun.	2:04,91	1995	
50m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:27,46	27.04.2003	Braunschweig
100m Rücken	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:59,02	06.2006	Braunschweig
200m Rücken	Gräve	Michael	1966	Wasserfreunde Northheim	2:08,00	06.1986	
50m Brust	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	0:29,28	28.02.2003	Wolfsburg
100m Brust	Koneffke	Moritz	1988	SSG Braunschweig	1:05,51	05.2005	Berlin
200m Brust	Koneffke	Moritz	1988	SSG Braunschweig	2:24,57	02.2005	Halle
50m Freistil	Kolbe	Andre	1986	VfL Wolfsburg	0:23,86	07.02.2004	Schöningen
100m Freistil	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	0:51,50	09.1981	
200m Freistil	Knust	Peter	1960	VfL Wolfsburg	1:53,20	09.1981	
400m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	3:57,68	12.05.2012	Berlin
800m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	8:11,55	10.05.2012	Berlin
1500m Freistil	Jerzyk	Marcel	1992	Waspo 08 Göttingen	15:53,95	31.05.2011	Berlin
200m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	2:04,49	07.2004	Lissabon
400m Lagen	Smith	Robert	1986	SSG Braunschweig	4:32,46	04.06.2004	Berlin